Bibliographisches

vom Prof. **Schmidt-Goebel.**

Sahlberg, ins. fenn. T. II. ist in ganz vollständigen, d. h. mit allen Dissertationstiteln versehenen Exemplaren bekanntlich eine ausserordentliche Seltenheit und auch bei dem übrigens häufigern **T. I.** fehlen sie allermeist, so dass selbst Hagen, der emsige und unermüdliche Bibliograph, weder von dem einen noch dem andern Bande ein completes Exemplar gesehen hat und seine Angaben über dieses Werk daher unvollständig und theilweise nicht zutreffend sind. Ich kam vor Kurzem (durch Friedländer in Berlin) in Besitz von beiden Theilen, nachdem ich schon seit lange den 1. besessen und von diesem in neuerer Zeit noch zwei Exemplare gesehen hatte. Hierdurch bin ich im Stande über das ganze Werk genaue und vollständige Auskunft zu geben.

Hagen schreibt: Tom. I. Pentamera, 1817—1834... Dies ist unrichtig; T. I. enthält auch noch die Heteromera, welche H. in den 2. Bd. verlegt, der nur die Tetramera in sich fasst. Er hat kein Titelblatt und besteht aus 33 Dissertationen, nicht 28, wie H. anführt. Die Angaben über diese erheischen so viele Zusätze und Verbesserungen, dass es am besten ist, sie hier ohne Beziehung auf H. einfach der Reihe nach richtig gestellt zu wiederholen.

Dissertatio entomologica insecta fennica enumerans. Particula I. resp. Car. Joh. Boji, 15. Dec. 1817; enthält prooemium p. I—VIII. und Insecta fennica p. 1—8. Auf dem Dissertationstitel erscheint Magister Sahlberg als Promovendus zum Doctor der Philosophie, während es bei der 2. Diss. und weiterhin stets heisst: Praeside C. R. Sahlberg, Phil. et Med. Doctre etc. p. c. s. pro gradu phil. N. N.

Part. II. resp. Fred. Gabr. Sanmark, 15. Maji 1819, p. 9—24; Part. III. resp. Andr. Wilh. Mennander, 19. Maji 1819, p. 25—40; Part. IV. resp. Joh. Hirn, 19. Juni 1819, p. 41—56; Part. V. resp. Joh. Andr. Jos. Europaeus, 13. Dec. 1820, p. 57—72; Part. VI. resp. Gust. Magn. Nordström, 20. Dec. 1820, p. 73—88; Part. VII. resp. Ad. Wilh. Wegelius, 18. Dec. 1822, p. 89—104; Part. VIII. resp. Wilh. Frid. Brummer, 18. Dec. 1822, p. 105—120; Part. IX. resp. Joh. Nyman, 10. Maj 1823, p. 121—136; Part. X. resp. Ew.

Erl. Rosenback, 10. Maj 1823, p. 137—152; Part. XI. — mein Ex. hat resp. „Jac. Joh. Lindequist“ die XVI. 1824 also ohne Angabe des Monats, während Hag. angiebt „Lindquist, 10. Maji 1824“. Da Lindequist offenbar unrichtig ist, (die Composita mit lind Linde fügen im Schwedischen kein e ein und es muss lindquist Lindenzweig heissen, vgl. lindbast, lindblad) und der Name des Monats fehlt, so ist wohl das fehlerhafte Titelblatt, dass mir vorliegt, umgedruckt worden und das Hagen'sche ist das neuere und richtige; die Diss. reicht von p. 153—168; Part. XII. resp. Gabr. Geitlin, 20. Dec. 1826, p. 169—184; Part. XIII. resp. Franc. Joh. Rabbe, 19. Maj 1827, p. 185—200; Part. XIV. resp. Joh. Ascholin, 19. Maj 1827, p. 201—216; Part. XV. resp. Petr. Phil. Lindforss, 26. Maj 1827, p. 217—232; Part. XVI. resp. Gust. Joh. Mechelin, 26. Maj 1827, p. 233—248; Part. XVII. resp. Arndt Gerh. Lindforss, 23. Juni 1827, p. 249—262; Part. XVIII. resp. Joh. Ludw. Runeberg, 23. Juni 1827, p. 263—268; Part. XVIII. continuatio, resp. Alex. von Nordtmann, 6. Juni 1827, p. 269—280; auf der Rückseite des Dissertationstitels steht „Corrigendum in Particula Duodecima p. 172. lin. 9. post vocabulum fusco adde: elytris lineis quatuor longitudinalibus.“ Part. XIX. resp. Andr. Magn. Höglund, 24. Febr. 1830, p. 281—296; Part. XX. resp. Gust. Asp, 31. Mart. 1830, p. 297—312; Part. XXI. resp. Joh. Ern. Adhem. Wirzén, 31. Mart. 1830, p. 313—328; Part. XXII. resp. Car. Ephr. Lilius, 27. Novbr. 1830, p. 329—344; Part. XXIII. resp. Joh. Phil. Palmén, 9. Febr. 1831, p. 345—360; Part. XXIV. resp. Evert. Jul. Bonsdorff, 28. Maj 1831, p. 361—376; Part. XXV. resp. Gabr. Reg. Hartman, 28. Maj 1831, p. 377—392; Part. XXVI. resp. Gust. Sam. Crusell, 15. Juni 1831, p. 395—408; Part. XXVII. resp. Uno Cygnæus, 16. Juni 1832, p. 409—424; Part. XXVIII. resp. Nic. Const. Lignell, 16. Juni 1832, p. 425—440; (mit p. 435 beginnen die Heteromeren). Part. XXIX. resp. Aug. Edv. Granfelt, 9. Novbr. 1833, p. 441—456; Part. XXX. resp. Joh. Ern. Sourander, 9. Novbr. 1833, p. 457—472; Part. XXXI. resp. Car. Fred. Haartman, 7. Dec. 1833, p. 473—488; Part. XXXII. resp. Gust. Joh. Ahlquist, 7. Maj 1834, p. 489—504; p. 502—504 Register; Part. XXXIII. resp. Nic. Joh. Wilh. Idman, 7. Maj 1834, p. 505—519, nichts als Register, ein etwas seltsamer Inhalt einer Dissertation. — Die vorstehenden Angaben sind nach einem Expl. gemacht, das aus den bei ihrem Erscheinen gesammelten Dissertationen besteht und wie ersichtlich alle Titel derselben

besitzt. Solche Exemplare sind eine Seltenheit; drei andere jedoch, die mir vorliegen, unterscheiden sich von jenem auffällig und ihnen sind ohne Zweifel die allermeisten des allgemein verbreiteten ersten Theils von Sahlb. I. F. gleich. Während alle Dissertationstitel fehlen, besitzen sie ein Titelblatt für den Band, welches lautet: Insecta Fennica, dissertationibus academicis, a 1817—1834 editis, enumerata a Carolo Reginaldo Sahlberg, Phil. und Med. Doct.··· Pars I: a. Helsingforsiae, ex offic. typ. Frenckelliana, 1834. Die XII. bis XVIII. (incl.) Diss., 1826—1830, p. 169—280 sind auf ein viel dünneres, glätteres, bläuliches Papier gedruckt, und andere Lettern, nämlich eine viel modernere, erst in der XXIX. Diss. 1833 wiederkehrende sehr fette Cursivschrift verwendet. Bei genauerer Vergleichung ergeben sich im Satze viele Abänderungen, durch welche Hyphydrus striola auf p. 181 des oben genau beschriebenen Expl. auf p. 180 dieser 3 Expl., Haliplus impressus von p. 183 anf p. 182, Genus Nebria von p. 205 auf p. 206, Harpalus similatus von p. 243 auf p. 244, Harp. aterrimus von p. 254 auf 253 und Harp. consimilis von p. 260 auf p. 259 gerückt ist. Die Aenderungen im Text sind geringfügig. Die oben angeführte Correctur auf dem Dissertationstitel von Diss. XVIII. ist umgeändert in „elytris testaceis lineis quatuor abbreviatis“, auf p. 172 bei Hydroporus Sanmarki angebracht, Bembid. Grapei p. 192 heisst „Grapii“, bei Bembid. prasinum p. 196 ist das im Citat aus Gyllh. F S. vergessene Wort „olivaceum“ eingeschaltet und Omalium quadrum p. 278 heisst nun quadratum. Die Seitenzahlen im Register sind trotz der bei Citaten zu berücksichtigenden angeführten Verschiebungen, durchweg dieselben geblieben. Es ergiebt sich hieraus mit aller Sicherheit, dass von sieben Dissertationen, XII—XVIII., etwa i. J. 1834 eine neue Auflage veranstaltet wurde, so dass man von Shlb. I. F. I. eine erste und eine zweite Auflage unterscheiden muss. Diese ist verbreitet, jene ist selten.

Was den II. Bd. betrifft, der nur die Tetramera enthält und für welchen kein allgemeines Titelblatt existirt, so sind die Angaben über denselben bei Hagen richtig — nur bei P. VIII ist Bomesdorff in Bonsdorff umzuändern — doch fehlen die Titel von Partic. I.—VI. und von XII.—XIV., welche hiermit hier nachgetragen werden sollen. Part. I. resp. Jos. Grönberg, 10. Maj 1834, p. 1—16; Part. II. resp. Aug. Magn. Lilius, 10. Dec. 1834, p. 17—32; Part. III. resp. Jac. Fredr. Blank, 6. Maj 1835, p. 33—48; Part. IV. resp. Car. Helenius, 6. Maj 1835, p. 49—64; Part. V. resp. Jac. Gust. Appelberg, 16. Maj 1835, p. 65—80; Part. VI. resp. Car.

Wilh. Törnegren, 16. Maj 1835, p. 81—96; — bei Part. XI. lies Granfelt statt Graufelt — weiters (s. auch Kraatz in B. E. Z. 1874, p. 219). Part. XII. resp. Car. Aug. Idman, 9. Dec. 1837, p. 177—192; Part. XIII. resp. Fred. Ferd. Idman, 16. Maj 1838, p. 193—208; Part. XIV. resp. Zach. Topelius, 16. Maj 1838, p. 209—224; bei XVIII. ist zu lesen Sjöberg statt Sjoeberg (oe für ö kennt das Schwedische nicht). Mit p. 288 Leptura marginata endigen die Dissertationen und es sind keine weiteren erschienen, da Sahlberg unzweifelhaft im Laufe des Jahres 1839 nach dem 15. April starb, an welchem Tage die letzte Promotion unter seinem Vorsitze stattfand. Es fehlen somit die Cerambycinen mit Ausnahme von etwa zwei Dritteln vom Genus Leptura im Umfange Gyllenhals in seiner Faun. Suec., sämmtliche Coccinelliden, die Endomychiden und ein oder das andere Genus aus den Corylophiden.

Es dürfte Manchem nicht unwillkommen sein, die in dem so sehr wenigen Entomologen zugänglichen II. Thl. von Sahlberg als neu aufgestellten Species hier mit Angabe der Diss. und ihres Datums aufgeführt zu finden. Es sind folgende:

Diss. II. 10/12 1834, p. 17 Apion furvum, das. p. 26 Rhynchaenus interstitiosus, das. p. 28, Rh. validirostris, III. 6/5 1835, p. 42, Rh. Julini, IV. 6/5 1835, p. 51, Rh. Sahlbergi, V. 16/5 1835, p. 72, Rh. costirostris, VII, 14/11 1835, p. 97, Rh. punctiger, IX, 7/5 1836, p. 139, Hylesinus tenebrosus, das. p. 140, Hyl. tenerrimus, das. p. 144, Bostrichus duplicatus, X. 7/5, 1836, p. 148, Bostr. xylographus, das. p. 152, B. tachygraphus, das. p. 159, Cis crenatus, XI. 3/6, 1837, p. 167, Mycetophagus histrio, das. p. 168, Myc. variegatus, XII. 9/12 1837, p. 179, Rhizophagus puncticollis, das. p. 180, Rhiz. coeruleipennis, XIII. 16/5 1838, p. 203, Chrysomela omissa, das. p. 204, Chr. neglecta, XIV. 16/5 1838, p. 218, Galeruca laticollis, XVII. 10/4 1839, p. 271, Donacia Phellandriæ.

Von Sahlberg *3 lautet der richtige Titel: Periculi entomographici, species insectorum nondum descriptas propadituri, fasciculus. Aboee, Frenckell. Endlich wäre noch zuzusetzen:

*4. Verzeichniss einiger in der Insecten-Sammlung der Kaiserlichen Alexanders-Universität zu Helsingfors vorräthiger Doubletten. Helsingfors im Maji 1833. Carl. Reg. Sahlberg, Prof. und Präf. des Univ.-Museum. Helsingfors, bei J. C. Frenckell & Sohn. 1834. 8. p. 12. Verzeichniss von zum Kauf und Tausch angetragenen Insecten des Univ.-Museums. meist Coleoptern, 8½ pp., der Rest, etwas über 2½ pp., aus den andern Ordnungen.
